**Pressemitteilung 31.05.2016**

**komba nrw: Landesvorstand konstituiert sich**

**Zwei Wochen nach dem 30. Gewerkschaftstag der komba gewerkschaft nrw konstituierte sich am Montag (30.05.2016) der Landesvorstand als zweithöchstes Organ der komba nrw. Der neue Landesvorsitzende Andreas Hemsing eröffnete die Sitzung in Köln. Mit im Gremium auch Norbert Clever und Michael Kehren aus unserem Kreisverband Rhein-Kreis Neuss.**

***Grevenbroich, 31.05.2016.*** „Gemeinschaft schafft Stärke. Deshalb setzen wir uns im Landesvorstand gemeinsam dafür ein, Veränderungen zu gestalten und damit attraktive Bedingungen für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu erzielen. Mit einer guten Mischung aus verbeamteten und tarifbeschäftigten Mitgliedern stellen wir sicher, dass keiner der beiden Statusgruppen zu kurz kommt und alle Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen berücksichtigt werden“, sagte Hemsing zu Beginn der Sitzung.

Gemeinsam wird der Landesvorstand die auf dem Gewerkschaftstag beschlossenen Themen, darunter Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst, Integration, Privatisierung und Digitalisierung, weiter vorantreiben.

Der Landesvorstand ist nach dem Landesgewerkschaftstag das oberste Organ der komba gewerkschaft nrw. Er regelt alle wichtigen und grundsätzlichen Angelegenheiten zwischen den Gewerkschaftstagen. Das Gremium besteht aus dem Geschäftsführenden Vorstand, 17 Beisitzern sowie den vier Vorsitzenden der komba-Fachbereiche Erziehung, Feuerwehr- und Rettungsdienst, Gesundheit sowie Ver- und Entsorgung. Alle Mitglieder wurden auf dem Gewerkschaftstag der komba nrw am 20. Mai neu gewählt. Auch Michael Kehren, Fachkrankenpfleger aus den Rhein-Kreis Neuss Kliniken (OV Kreisverwaltung Rhein-Kreis Neuss) unterstützt die Arbeit im Landesvorstand: „Mit meinem Engagement im Landesvorstand möchte ich mich besonders dafür einsetzen, dass die Interessen der Beschäftigten in unseren Pflegeheimen, Seniorenzentren und Krankenhäusern adäquat vertreten werden. Es ist einer starken Vertretung durch die Fachbereiche in der komba gewerkschaft zu verdanken, dass Nachteile bei Bezahlung und Eingruppierung bei den Tarifverhandlungen der letzten Jahre thematisiert und, wenn auch nur zum Teil, auch abgeschafft wurden. Darüber hinaus müssen wir über die tarifpolitischen Bedingungen hinaus, insbesondere berufs- und gesundheitspolitisch starke Positionen formulieren. Denn Pflegenotstand und defizitäre Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeleistungen lassen sich nicht am Tariftisch alleine verändern. Eine auskömmliche Finanzierung ist Voraussetzung für eine adäquate Stellenbesetzung in der Pflege.

Hierzu möchte ich zusammen mit der Kollegin Sabine Peters (Seniorenhaus Lindenhof), die bei der konstituierenden Landesvorstandssitzung in den Fachbereichsvorstand „Gesundheit und Pflege“ gewählt wurde und einer weiteren Kollegin aus dem Seniorenhaus Korschenbroich das entsprechende Forum bieten, um notwendigen Protest, lokal aber auch auf Landesebene zu artikulieren. Um dies praktisch umzusetzen werden wir in der örtlichen Fachbereichsarbeit gemeinsam Kontakt mit Pflegenden vor Ort aufnehmen, um konkret die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu hinterfragen. “

**Michael Kehren –** [**michael.kehren@komba.de**](mailto:michael.kehren@komba.de) **- 0157 76656971**